Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht

2013

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Bericht für das Jahr 2013 der

Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen

Im unteren Stollen 1

79189 Bad Krozingen

Kommandant: Jürgen Bleile

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel sind vom PUMA-Team

Andreas Kepper und Gerhard Herzog erstellt.

Nachdruck und Vervielfältigung ohne Zustimmung des Kommandanten ist unzulässig.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Berichtsjahr 2013 war erneut geprägt von einer Vielzahl wichtiger Ereignisse für die Feuerwehr Bad Krozingen. Neben der Zahl von 454 Einsätzen konnte unter anderem die Interkommunale Zusammenarbeit mit weiterem Leben erfüllt werden. Auch der Feuerwehrzweckverband nahm gewaltig Fahrt auf. Der Förderverein konnte aus Spendenmitteln erste Anschaffungen tätigen, die Abteilung Schlatt erhielt kurzfristig eine Ersatzbeschaffung für das alte Löschfahrzeug und das Aus- und Fortbildungsangebot wurde erweitert und optimiert, teilweise auch über den Zweckverband.

Ausbildung

In den früheren Jahren wurden monatliche Sonderproben für Maschinisten, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger oder auch im Bereich ABC-Schutz durchgeführt. Im Rahmen der zeitlichen Belastungen der einzelnen Teilnehmer durch die Proben in den eigentlichen Wachabteilungen, Einsatzzahlen und natürlich auch die familiären Verpflichtungen ging die Wehrführung in 2012 einen neuen Weg. Statt monatlicher Sonderproben wurden im Frühjahr und Herbst zwei Ausbildungssamstage für alle angeboten.

Neben der geringeren zeitlichen Belastung für alle wurden zur Entlastung der wehreigenen Ausbilder Fachleute der umliegenden Wehren als Dozenten verpflichtet. Ein Konzept, welches von allen Beteiligten im Berichtsjahr sehr gut angenommen wurde und somit auch in 2014 Einzug hält.

Daneben wurden über den Zweckverband erste gemeinsame Fortbildungen angeboten. Herausragend war das Seminar „Druckbelüftung“ mit dem Brandrat der Münchener Berufsfeuerwehr Christian Emrich. Aber auch neue Techniken beim Hochwasserschutz waren Themen der Aus- und Fortbildung auf interkommunaler Ebene.

.

Einsätze

Im Berichtsjahr mussten 454 Einsätzen für die Gesamtwehr bewältigt werden. Statistisch gesehen wurde die Feuerwehr knapp alle 19,5 Stunden alarmiert. Eine große Belastung für die aktiven Angehörigen aber sicherlich auch für die Familien und Partner. Die Abarbeitung der Einsätze zeigte jedoch wiederum den hohen Leistungs- und Ausbildungsstand unserer Gesamtwehr.

Die Aktiven aller Wachbezirke waren mit einem vielfältigen Einsatzgeschehen konfrontiert. Neben dem Alarmstichwort „Menschenrettung / Türe öffnen“, ausgelösten Brandmeldeanlagen, Überflutungen, Verkehrsunfällen, Bränden und auch Brandsicherheitswachdiensten wurden den Einsatzkräften das gesamte Wissensspektrum abgefordert.

So seien hier beispielhaft die Vielzahl an Einsätzen im Juni genannt, als die Wehren Wasserschäden in Hausen zu beseitigen hatten. Neben den umliegenden Feuerwehren waren auch das THW mit Großpumpen aus dem gesamten süddeutschen Raum an der Einsatzstelle eingebunden.

Zu verschiedenen Einsätzen außerhalb unserer Gemarkung wurden wir in 2013 im Rahmen der sog. Überlandhilfe zur Unterstützung alarmiert. So beispielsweise auch zur Menschenrettung und Unterstützung des Rettungsdienstes mit der Drehleiter in umliegende Orte.

Nach einigen Jahren der Ruhe haben leider in 2013 die Einsätze nach Suiziden vor allem im Bereich der Bahngleise wieder stark zugenommen. Bei diesen Einsätzen sind die beteiligten Einsatzkräfte einer besonderen psychischen Belastung ausgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit den Wachbezirken Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel bewährt sich immer besser und wurde mit gemeinsamen Einsatztrainings sowie auch in den Ausbildungssamstagen vertieft und ausgebaut.

Förderverein

Im Jahr 2013 konnte endlich der lange diskutierte und geplante „Förderverein der Feuerwehr Bad Krozingen“ seine operative Arbeit aufnehmen.

Nachdem bereits einige Großspenden gesammelt werden konnten, wurden den Abteilungen bereits erste Gerätschaften über den Förderverein zur Verfügung gestellt. Ich verweise hier auf den detaillierten Artikel im Heft.

Interkommunale Zusammenarbeit / Zweckverband

Nachdem in 2011 durch alle 14 Gemeinden im südlichen Breisgau die interkommunale Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden und somit der einzelnen Feuerwehren aus der Taufe gehoben wurde nahm die gemeinsame Arbeit im Laufe der Zeit in den Bereichen Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt und Geräteprüfung immer bessere Formen an.

So werden in gemeinsamen Sitzungen die Weichen der Zukunft gestellt und erste gemeinsame Anschaffungen auf den Weg gebracht. Auch die zentrale Bekleidungsstelle in Ehrenkirchen nahem für den Verband die Arbeit auf.

Auf einzelne Details verweise ich auf den getrennten Artikel.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Die Gesamtwehrführung sagt allen Danke, die sich auch in 2013 für die Belange der Feuerwehr Bad Krozingen eingesetzt haben. Sei es im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Sprechfunkwerkstatt, den Ausbildern, Jugendwarten, Webmaster, PUMA´s, den Führungskräften und allen unsichtbaren Händen, welche immer dann zur Stelle sind, wenn sie benötigt werden.

Nicht vergessen werden sollen aber auch die Einsatzkräfte in allen Abteilungen, welche rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Sicherheit und zum Wohl der Gäste und Einwohner unserer Stadt bereitstehen. Und alle zusammen natürlich ehrenamtlich und ohne Ansprüche an ein Dankeschön. Einen großen Dank auch an die Familien, Lebenspartner und Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch manche Entbehrung des Partners eine große Unterstützung der Wehr darstellen.

Jürgen Bleile
Kommandant

Felix Metzger
stellv. Kommandant

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Die Gesamtwehr Bad Krozingen gedenkt Ihrer verstorbenen Kameraden.

Helmut Faller

Ludwig Fögele

Josef Frey

Georg Gehri

Josef Grethler

August Schrader

Gebhard Wenz

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Personalstand 2013

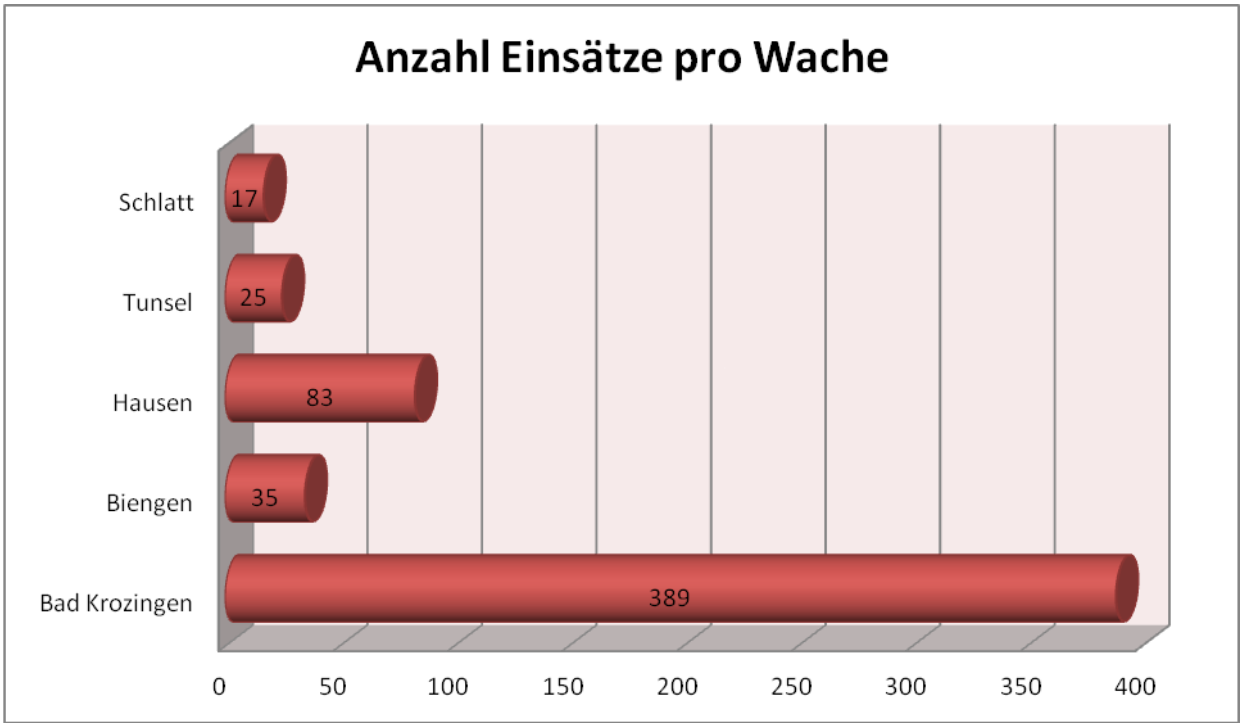
Aktive Wehr: 179

Alterskameraden: 48

Jugendfeuerwehr: 49

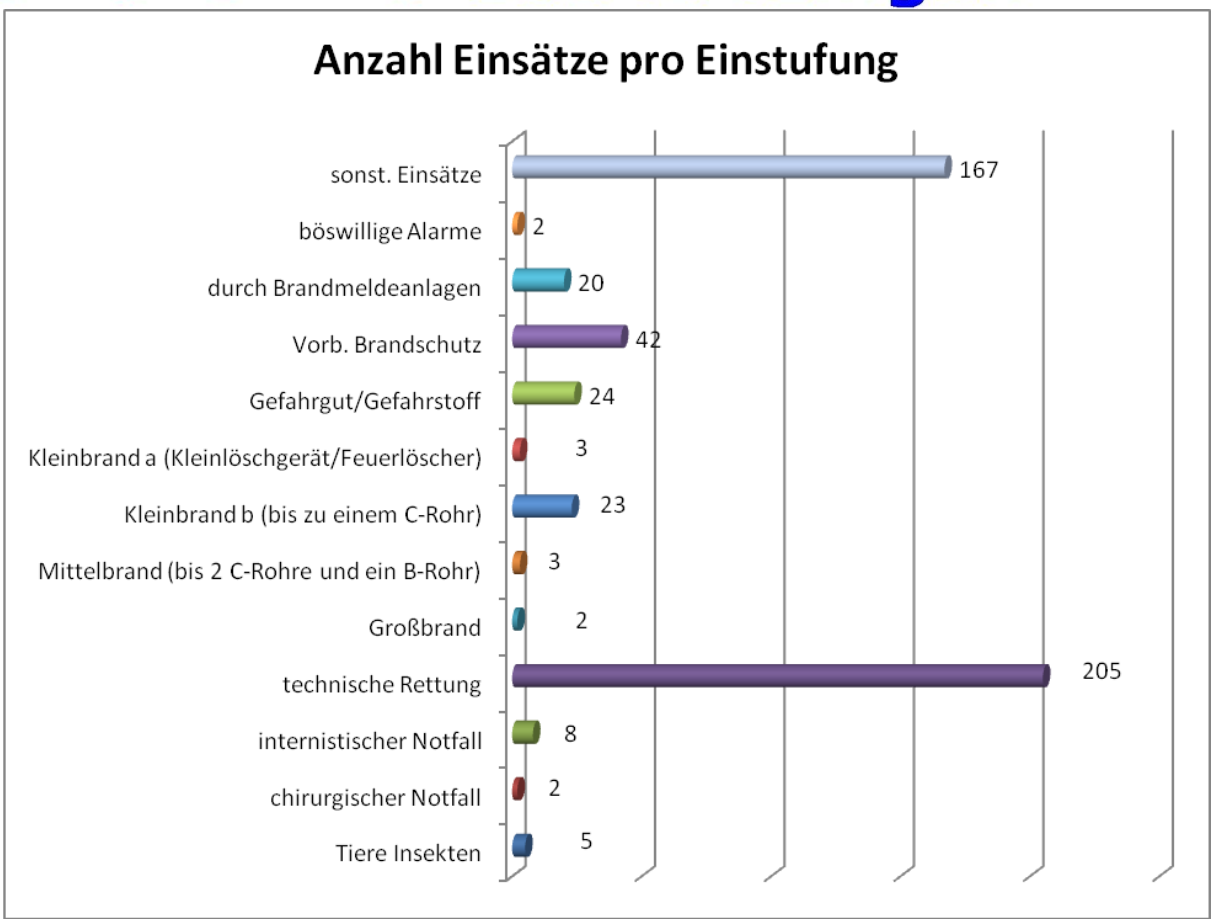
Gesamt: 276

Einsätze 2013 *



* Die Einsatzzahlen (Gesamt 549) weichen aufgrund gemeinsamer Alarmierungen von der Gesamtzahl 454 ab.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



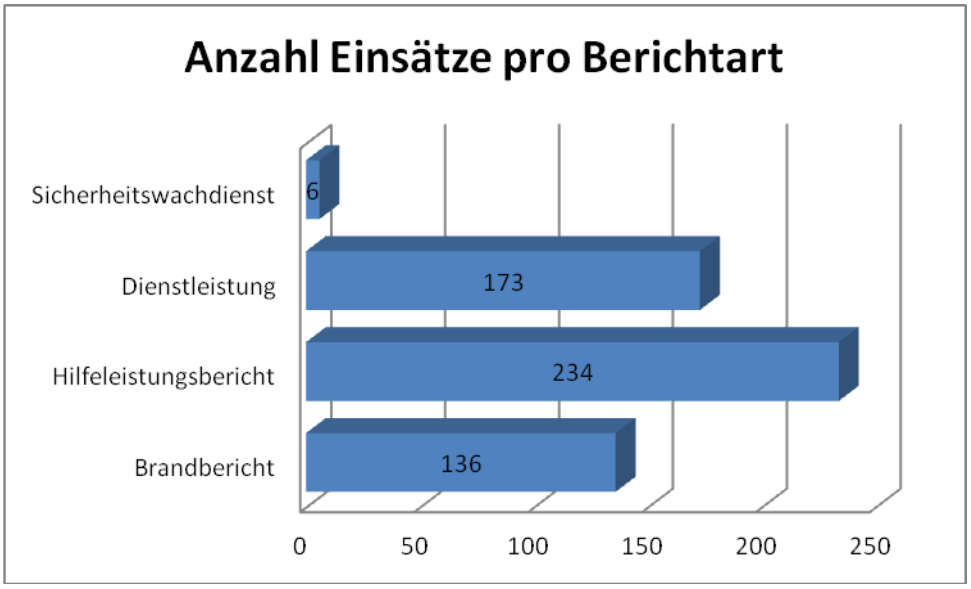
Gerettete Menschen 2013

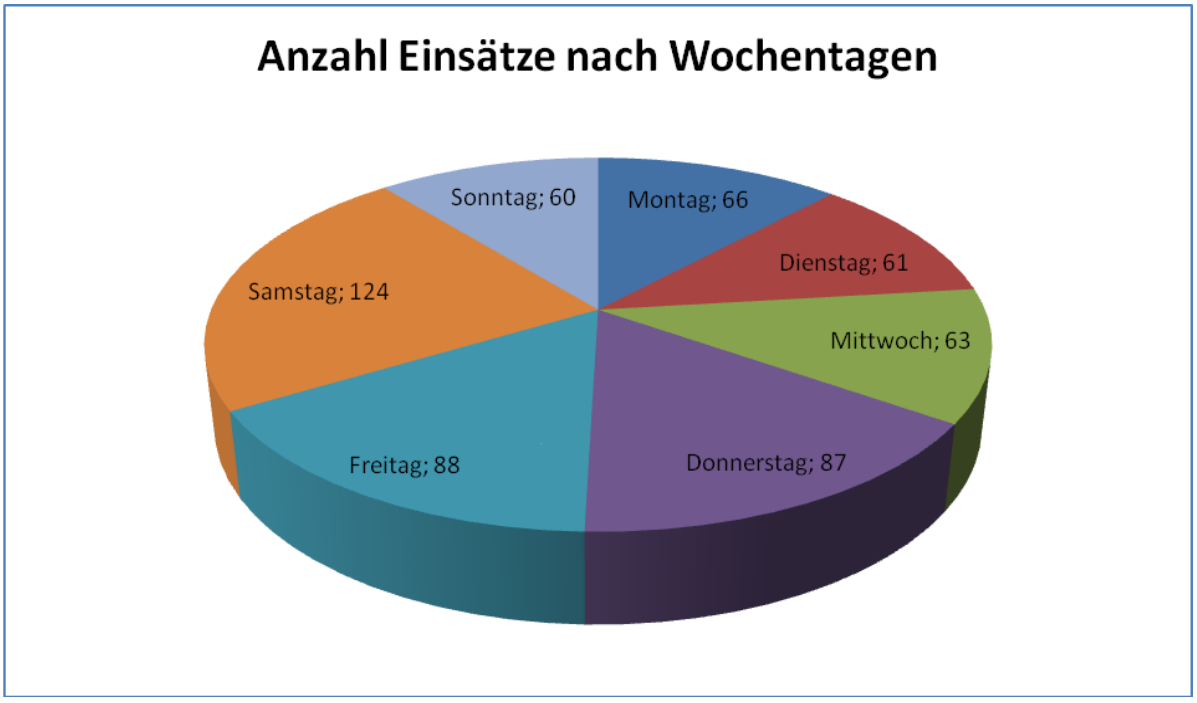
Gerettet werden konnten

bei Bränden	1 Mensch
bei techn. Hilfeleistung	24 Menschen

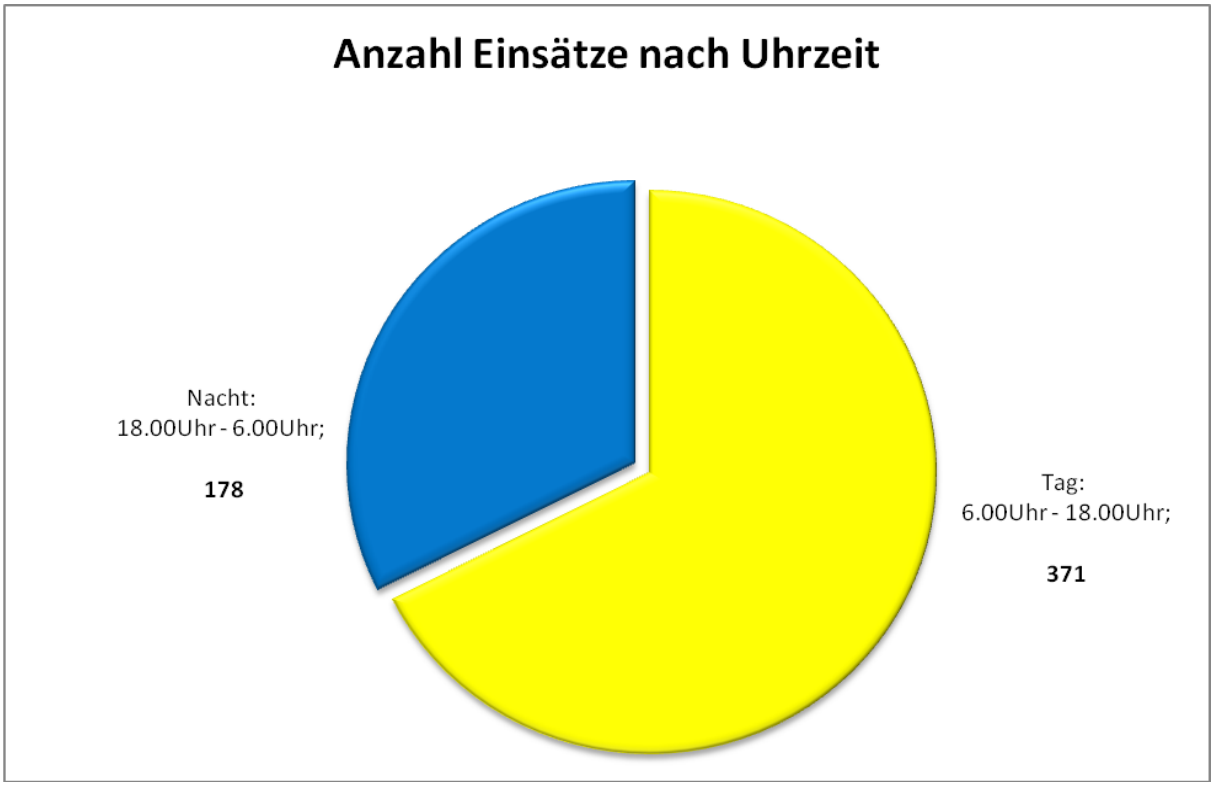
Bei 11 Menschen kamen im Rahmen der technischen Hilfeleistung unsere Bemühungen leider zu spät. Diese konnten nur noch Tod geborgen werden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen





Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Zeitaufwendung 2013 Gesamtwehr

Einsätze	ca. 5.131 Std.
Einsatz-Training	ca. 4.652 Std.
Lehrgänge	ca. 2.500 Std.
überörtl. Ausbildertätigkeiten	ca. 400 Std.
ehrenamtl. Gerätewarte	ca. 150 Std.
Ausschuss, Besprechungen	ca. 1.500 Std.
Gesamt rund	**14.333 Std.**

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Ehrungen

Für Ihren ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr werden an der Hauptversammlung 2013 folgende Kameraden geehrt:

Für 25 Jahre vom Land Baden-Württemberg
Hubert Bleile, Gebhard Felder, Andreas Imm, Dieter Joseph, Heinrich Scherer, Markus Textor

Für 40 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Rainer Kühlwein, Bertram Roeder

Für 50 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Adolf Kopf

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Lehrgänge

Absturzsicherung

Denner, Stephan
Eckert, Florian
Erhardt, Felix
Faller, Johannes
Otter, Andreas
Schaffer, Markus
Schlöffel, Gunther
Seefried, Christian

Atemschutzgeräteträger

Bay, Maximilian
Freund, Marcel
Graf-Weigl, Björn
Kalka, Thorsten
Nopper, Corinna
Richter, Simon
Yousefi, Amin

Auffrischung Grundlagen Innenangriff

Daiger, Michael
Fuchs, Thomas
Imm, Andreas
Klatt, Wolfgang
Kleindienst, Markus
Löw, Frank
Meutzner, Frederik
Pfleiderer, Stefan
Schaffer, Markus
Scherer, Felix
Scherer, Johannes
Schmitt, Volker
Schwarz, Dominik
Schwarz, Patrick
Seefried, Christian
Vöckler, Matthias

Ausbilden für Führungskräfte

Denner, Stephan
Stöcks, Stefan

Ausbildung für Big Fireliner

Schaffer, Markus
Seefried, Christian

Brandbekämpfungstraining

Angst, Sebastian
Bay, Maximilian
Bohrer, Clemens
Breuer, Daniel
Daiger, Michael
Denner, Stephan
Eckert, Florian
Faller, Gerhard
Faller,Johannes
Felder, Gebhard
Freitag, Axel
Freund, Dietmar
Freund, Marcel
Fuchs, Thomas
Graf-Weigl, Björn
Graner, Andreas
Gräßlin,Tobias
Grether, Jörg
Imm, Andreas
Joseph, Daniel
Joseph, Stefan
Kalka, Thorsten
Kepper, Dennis
Klein, Holger
Kleindienst, Markus
Lacher,Markus
Leschitzka, Patrick
Linsenmeier, Dirk
Maier, Johannes
Meier, Alexander
Müller, Simon
Otter, Andreas
Pfleiderer, Stephan
Richter, Simon
Ruf, Frank
Ruf, Kai
Schaffer, Markus
Scherer, Felix
Scherer, Johannes
Schlöffel, Gunther
Schwarz, Dominik
Schwarz, Patrick
Seefried, Christian
Stöcks, Stefan
Supe, Christian
Sutter, Christoph
Vaas, Andreas
Vöckler, Matthias
Weber, Sascha
Weigl, Bastian
Wenz, Michael
Wick, Johannes
Yousefi, Amin

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Brandlehre

Freitag, Axel	Gräßlin, Tobias	Hermanowski, Tobias
Hütter, Norbert	Isenmann, Severin	Joseph, Daniel
Nopper, Corinna	Nübling, Peter	Richter, Simon
Schelb, Stefan	Schlöffel, Gunther	Vaas, Andreas

Dräger Seminar (Vollmaske/Pressluftatmer)

Leiser, Siegfried

Einführung in die Stabsarbeit

Thoma, Karlheinz

Einführung in MP-Feuer

Bleile, Jürgen	Eckert, Florian	Leiser, Siegfried

Einführungslehrgang Truppmann

Capell,Udo	Baur, Jato	Beyrich-Hausberger, Stephan
Donath, Benjamin	Kirsten, Edgar	Oehler,Philipp
O´Leary, Brian	Schwank,Manja	Seidl, Philipp
Stark, Philipp	Sutter, Jonathan	Wick, Florian

Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung

Meier, Alexander

Fachvortrag Ventilation

Bautz, Hans-Georg	Bay, Maximilian	Bleile, Hubert
Bleile, Jürgen	Bleile, Thomas	Bohrer, Andreas
Bohrer, Clemens	Breuer, Daniel	Daiger,Michael
Denner, Stephan	Eckert,Florian	Eckert, Hubert
Eichin, Manuel	Eisele, Joachim	Engler, Fritz
Erhardt, Felix	Faller, Georg	Faller, Johannes
Faller, Reinhard	Faschian, Matthias	Fliegauf, Thomas
Freitag, Axel	Freund, Dietmar	Freund, Marcel
Fuchs, Thomas	Fugh, Dominik	Geiler, Stephan
Gräßlin, Tobias	Gutgsell, Heinz	Hellstern, Thomas
Hermanowski, Tobias	Herzog, Gerhard	Holler, Andreas
Hütter, Norbert	Joseph, Stefan	Kapfer, Patrick
Kepper, Andreas	Kepper, Birgit	Kepper, Dennis
Klatt, Wolfgang	Köller, Benjamin	Kopf, Thomas
Lacher, Markus	Leiser, Siegfried	Leschitzka, Patrick
Löw, Frank	Maas, Ferdinand	Meier, Alexander
Morath, Klaus	Müller, Rudolf	Neumann, Rainer
Nopper, Corinna	Otter, Andreas	Petrelli, Fabian
Pitcha, Diether	Richter, Simon	Ruf, Frank
Ruf, Kai	Schaffer, Markus	Schlachter, Jörg

Schlegel, Siegfried
Schlöffel, Gunther
Schwarz, Dominik
Schwarz, Gerhard
Schwarz, Patrick
Seefried, Christian
Seidl, Daniel
Seidl, Manuel
Steiert, Reinhard
Stöcks, Stefan
Supé, Christian
Sutter, Christoph
Sutter, Hans-Jürgen
Vaas, Andreas
Vöckler, Matthias
Wagner,Michael
Wenz, Michael

Fahrzeugunterweisung LF 20 und LF 16-2

Schlachter, Jörg

Fahrzeugunterweisung MTW

Daiger, Michael
Seidl, Daniel
Seidl, Manuel

Fahrzeugunterweisung RW 2

Eisele, Joachim
Fuchs, Thomas
Schlachter, Jörg

Fahrzeugunterweisung TLF 24/50

Fuchs, Thomas
Nübling, Peter
Schlachter, Jörg

Fahrzeugunterweisung VRW

Daiger, Michael
Seidl, Daniel
Seidl, Manuel

Fortbildung Ausbilder und Führungskräfte

Bleile, Jürgen
Eckert, Florian
Faller, Johannes
Fuchs, Thomas
Geiler, Stefan
Kepper, Andreas
Schaffer, Markus

Fortbildung für Ausbilder Maschinisten

Felder, Gebhard
Leiser, Siegfried

FS Katastrophenschutz

Bleile, Jürgen
Leiser, Siegfried

Gruppenführer

Joseph, Stefan
Otter, Andreas

Industrielle Brandbekämpfung

Eckert, Florian

IuK-Fachkräfte

Kepper, Dennis
Richter, Simon
Sutter, Christoph

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jugendfeuerwehrwart

Sutter, Christoph

Jugengruppenleiter

Erhardt, Felix	Joseph, Stefan	Otter, Andreas
Seefried, Christian	Weber, Michael	

Kostenersatz bei Feuerwehreinsätzen

Bleile, Jürgen	Eckert, Florian	Leiser, Siegfried

Lehrkräfteschulung Erste Hilfe

Meier, Alexander

Maschinistenlehrgang

Faschian, Matthias	Joseph, Daniel	Kobialka, Till
Schill, Christoph	Schlachter, Jörg	Schlöffel, Gunther

Rettungshelfer

Meier, Alexander	Nopper, Corinna

Seminar. Notfallseelsorge und Krisenintervention

Gutgsell, Heinz

Seminar Grundüberholung Lungenautomat

Eckert, Florian

Seminar taktische Ventilation II

Bay, Maximilian	Daiger, Michael	Eisele, Jochaim
Erhardt, Felix	Faller, Johannes	Freitag, Axel
Fuchs, Thomas	Fugh, Dominik	Geiler, Stefan
Gräßlin, Tobias	Gutgsell, Heinz	Joseph, Stefan
Kapfer, Patrick	Kepper, Andreas	Köller, Benjamin
Leiser, Siegfried	Löw, Frank	Neumann, Rainer
Otter, Andreas	Richter, Simon	Schaffer, Markus
Schlegel, Siegfried	Schlöffel, Gunther	Schwarz, Dominik
Schwarz, Patrick	Seefried, Christian	Seidl, Daniel
Stöcks, Stefan	Sutter, Christoph	

Sicherheitsassistent – Grundlagen

Bleile, Jürgen	Denner, Stephan	Faller, Gerhard
Faller, Johannes	Felder, Gebhard	Fink, Mario
Fliegauf, Wilfried	Geiler, Stefan	Herzog, Gerhard
Kapfer, Patrick	Klein, Holger	Leiser, Siegfried

Metzger, Felix
Neumann, Rainer
Schlegel, Siegfried
Sutter, Christoph
Sutter, Heinz

Sprechfunker

Bay, Maximilian
Kepper,Birgit
Müller, Julius
Schelb, Stefan
Schlachter, Jörg
Seidl, Daniel
Seidl, Manuel
Yousefi, Amin

TH Grundseminar Stufe 1

Angst, Sebastian
Erhardt, Felix
Löw, Frank
Meier, Alexander
Straub, Thilo
Weigl, Bastian

TH Teamwork Stufe 2

Erhardt, Felix
Faller, Johannes
Löw, Frank
Schwarz, Patrick
Weigl, Bastian

Truppführer

Eichin, Manuel
Köller, Benjamin
Scherer, Felix
Straub, Thilo

Truppmannausbildung Teil 1 (Grundlehrgang)

Fuchs, Florian
Leicarrague, Alexander
Nübling, Peter
Seidl, Daniel
Seidl, Manuel
Scherer, Johannes

Truppmannausbildung Teil 2

Richter, Simon
Scherer, Johannes

Türöffnungstechniken

Faller, Johannes

Vorbereitung auf Lehrkräfte Hospitation

Meier, Alexander

Zugführer

Kapfer, Patrick
Klein, Holger

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Leistungsabzeichen Silber

Anlässlich der Leistungswettlämpfe rund um das Areal der Feuerwehr Neustadt haben zwei Gruppen der Bad Krozinger Wehr das silberne Leistungsabzeichen unter der Führung von Gruppenführer Markus Schaffer erfolgreich erwerben können.

Diese zwei Gruppen wurden aus 16 Feuerwehr Kameraden der Abteilungen Kernstadt, Biengen und Schlatt gebildet, die jeweils einen Einsatz im Bereich der Brandbekämpfung und einen im Bereich der Technischen Hilfeleistung durchführen mussten.

Um diesen Wettkampf erfolgreich zu bestehen wurde eine zusätzliche Probenzeit von etwa 80 Stunden pro Mann investiert.

Durch die Intensität mit der gewisse Abläufe bei diesen Probedurchgängen eingeübt wurden steigt natürlich auch die Effektivität in einem realen Einsatz. Und dies kann allen Beteiligten, Helfern, wie Betroffenen ja eigentlich nur Recht sein.

Nicht nur der Kommandant Jürgen Bleile schaute bei dem Wettkampf in Neustadt zu, sonder auch weitere Feuerwehrkammeraden.

Markus Schaffer

hinten: Alexander Meier, Frank Löw, Stefan Joseph, Andreas Graner, Andreas Otter, Michael Daiger
mitte: Tobias Gräßlin, Christian Seefried, Dominik Fuhg, Manuel Eichin, Felix Erhardt, Axel Freitag
vorne: Benjamin Köller, Markus Schaffer, Florian Eckert, Felix Scherer

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Beförderungen

Löschmeister	Joseph, Stefan
	Otter, Andreas
Oberlöschmeister	Freitag, Axel
Hauptlöschmeister	Fliegauf, Wilfried
	Steiert, Leo
Brandmeister	Klein, Holger
Hauptbrandmeister	Metzger, Felix
Ltd. Hauptbrandmeister	Bleile, Jürgen

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Übernahmen in die aktive Wehr

Stephan Beyrich-Hausberger, Daniel Breuer, Udo Capell, Benjamin Donath, Florian Fuchs, Jörg Grether, Thorsten Kalka, Edgar Kirsten, Julius Müller, Brian O´Leary, Philipp Oehler, Manja Schwank, Daniel Seidl, Manuel Seidl, Philipp Seidl, Philipp Stark, Jonathan Sutter, Florian Wick,

Austritte aus dem aktiven Dienst

Gerhard Bleile, Bastian Elsner, Markus Fischer, Hartmut Hanser, Alexander Leicarrague

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

J A H R E S B E R I C H T 2013 *Abteilung Biengen*

Einsätze:

08.01.13	B3 Gebäudebrand
11.01.13	B3 Gebäudebrand
12.01.13	H1 Hilfeleistung
30.01.13	B3 Gebäudebrand
05.02.13	B3 Gebäudebrand
17.02.13	B3 Brandmeldealarm Sonderobjekte
21.02.13	B3 Brandmeldealarm
30.03.13	B4
19.04.13	B3 Brandmeldealarm
19.04.13	H2 Wasserschaden mittel
22.04.13	B1 Erkundung Brand
25.04.13	B3
26.04.13	B3
04.05.13	B3 Gebäudebrand
14.05.13	B3 Brand 3
24.05.13	B3 Brand 3
28.06.13	B3 Brand 3
04.07.13	B3 Brandmeldealarm
17.07.13	B3 Brandmeldealarm
18.07.13	B2 Brand
18.07.13	H1 Absicherung klein
20.07.13	B3 Brandmeldealarm
25.07.13	B3 Brandmeldealarm
11.08.13	B3 Brand 3
11.08.13	H1 Person in Zwangslage klein
14.08.13	B3 Brandmeldealarm
21.08.13	B3 Brandmeldealarm
02.09.13	Personensuche
24.09.13	Amtshilfe
04.10.13	H1 Ausleuchten
12.10.13	B3 Brandmeldeanlage
22.10.13	B3 BMA-Alarm
27.10.13	B3 Brandmeldealarm
14.12.13	H1 Ölspur
24.12.13	B3 Küchenbrand

Allgemeine Termine:

05.01.13	Bau eines Traktors aus Holz für Rudi Müllers 50. Geburtstag
11.01.13	Konzert der Gruppe Mister Twist im Gerätehaus Bad Krozingen
12.01.13	Papier- und Schrottsammlung in Biengen
26.01.13	50. Geburtstag von Rudi Müller Frühstück im Trudbertsaal in Biengen
01.02.13	Jahreshauptversammlung der Abteilung Biengen
16.02.13	Kameradschaftspflege beim Biengener Scheibenfeuer
01.03.13	148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen
05.03.13	Beerdigung des Alterskameraden Josef Grethler
11.03.13	Erste Ausschusssitzung Biengen
16.03.13	Erster Ausbildungssamstag in Bad Krozingen
24.04.13	Belastungsübung für Atemschutzträger in Hochdorf
13.05.13	Alljährliche Atemschutzunterweisung
13.05.13	Besuch des Feuerwehrhocks in Feldkirch
30.05.13	Antreten Fronleichnam in Biengen
10.06.13	Besuch der 4. Klasse der Grundschule Biengen
10.06.13	Zweite Ausschusssitzung Biengen
28.06.13	Vortrag Taktische Ventilation von Christian Emrich in Hausen
29.06.13	Seminar Taktische Ventilation
29.06.13	Absperren beim Biengener Mitternachtslauf
22.07.13	Vorstellung des Vorentwurfs für den Anbau des Biengener Gerätehauses
27.07.13	Grillfest der Gesamtwehr in Bad Krozingen
17.08.13-19.08.13	Alljährlicher Feuerwehrhock in Biengen
24.08.13	Polderabend von Christoph Sutter im Gerätehaus Bad Krozingen
07.09.13	Spalier stehen bei der Hochzeit von Christoph Sutter an der Biengener Kirche
28.09.13	Tagesausflug nach Freiburg: Stadtführung durch Historix Tours mit anschließendem Essen
01.10.13	Vorstellung des zweiten Entwurfs für den Anbau des Gerätehauses
04.10.13-05.10.13	Training für Atemschutzträger in einem Brandcontainer in Bad Krozingen
06.10.13	Antreten Patrozinium in Biengen
19.10.13	Oktoberfest im Gerätehaus Bad Krozingen
26.10.13	Zweiter Ausbildungssamstag in Bad Krozingen
10.11.13	Absperren beim Bad Krozinger Rathaus wegen der Bekanntgabe des neuen Bürgermeisters
17.11.13	Antreten Volkstrauertag
08.12.13	Glühweinverkauf auf dem Biengener Weihnachtsmarkt
14.12.13	Bewirtung beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Biengen

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Mannschaftsstärke zum 31.12.13:

Zugänge:	2	Abgänge:	4
Aktive Feuerwehrmänner:	30		
Alterskameraden:	8		
Jugendfeuerwehr:	12		
Gesamt:	50		

Im vergangenen Jahr 2013 wurden wir zu 35 Einsätzen gerufen.

Wir absolvierten 17 Proben und der Ausschuss der Abteilung Biengen tagte 2 mal

Kai Ruf

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht 2013 Abteilung Hausen

Die Abteilung Hausen hatte im Berichtsjahr eine Mannschaftsstärke von **30 Aktiven**, **5** in der **Jugendfeuerwehr** und **5 Alterskameraden.** Zugänge: **3**, davon eine Frau. Abmeldungen: **2**, davon eine Ummeldung in den Feuerwehr Förderverein. 10 Abende bzw. auch Tage für Fortbildung, Lehrgänge und 19x Einsatztraining wurden abgeleistet. Des weiteren: Ausbildungs-Samstage, ABC-Schulung, „Taktische Ventilation“. Feuerwehrausschusss: **4,** First-Responder: **1, 70** Einsätze, davon allein 40 am 1.+ 2. Juni, wegen Unwetter und Überlauf des Schmutzwasserkanals. Einsatzarten: Menschenrettung, Brand-bekämpfung, Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall, Amtshilfe für Polizei, Suchaktion, Wassernot. Das Jahresereignis war der Mord einer Frau und deren Bergung in Biengen. First-Responder-Einsatzstart war am 12.3.13. T. Straub, S. Schlegel und F. Meutzner hatten beachtliche **24** Einsätze.

Besonderheiten:

Aus der 56. Generalversammlung und Kameradschaftsabend im **Januar**. Ehrungen für *15 Jahre* Feuerwehrdienst: Diether Pitcha und Andreas Vaas; *20 Jahre* Feuerwehrdienst: F. Meutzner. D. Pitcha wurde zum HFM befördert.
-**Februar**: Alterskameradenchef Karlheinz Schäfholz und Schriftführer Fritz Engler feiern ihre 60ger im Gerätehaus.
-148.JHV in Biengen/Merowingerhalle im **März**: R. Neumann und P. Schwarz werden zum Löschmeister befördert. Wilfried Fliegauf und Thomas Ruh für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Das Ehrenzeichen in Silber wird Reinhard Faller und Klaus Morath für **40 Jahre** Dienst und in Gold an Karl Faller und Abteilungskommandant Gerhard Schwarz für **45 Jahre** Dienst überreicht. G. Schwarz erhält außerdem als Sonderehrung des Kreisfeuerwehrverband eine Ehrennadel in Silber. F. Meutzner hatte erfolgreich das bronzerne Leistungsabzeichen abgelegt. Alterskamerad Frieder Dienger wurde 85
-**April**: Rainer Neumann lud zum 50igsten ein.
-Mai: Alterskamerad Helmut Faller ist am 4.5.13 verstorben. Kurze Zeit später am 23.5.13 stirbt auch der ehemalige Chef der Alterskameraden Georg Gehri. Die Feuerwehr würdigte die Verstorbenen in Worten sowie durch die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehrleute am letzten Geleit.

-**Juni**: Feuerwehrausflug nach Düsseldorf. Besuch des Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Feuerwache 3 in Düsseldorf ist auf dem Programm. (Andreas Rebein). Die „längste Theke der Welt“ war für die meisten der Höhepunkt unseres Ausflugs. Das „Starlight-Express“ in Bochum war sehenswert und das dortige Bergbaumuseum für alle aufschlussreich.
Juli: *Matthias Vöckler's 40*er: Verköstigung durch mobilen Flammkuchenofen. Hochzeit *Andreas Vaas*: Feuerwehr stand Spalier.
-**August**: Altkommandant der Abteilung Erich Faller ist 65 Jahre alt. Am 30.8.2013 stirbt Alterskamerad Gebhard Wenz. Gebhard war Rechner von 1956 bis 1982 und wie Helmut und Georg Gründungsmitglied. Gebührend wurde er am 4. September zu Grabe getragen.
-**September** Feuerwehrhock und Altennachmittag, sowie 10-jähriges Jubiläum des „Alphornecho Tuniberg“ , dessen Mitglied unser Kamerad Wilfried Fliegauf ist Kommandant Jürgen Bleile überreichte der Abteilung eine Wärmebildkamera. Teilnahme am Feuerwehrjubiläumsumzug in Löffingen mit unserem Oldtimer TLF16-25, dem LF16-12 und zwei MTW's vom Kernort.
***-November**:* Antreten auf dem Friedhof am Volkstrauertag
-**Dezember**: Klaus Morath ist 65 Jahre alt geworden.

Im Berichtsjahr wurde ein Laptop, ein Beamer, sowie ein Repeater für das Internet angeschafft. Für den Direktausdruck des Einsatzorts gab's einen neuen Drucker und außerdem ein Co2+Ex-Meßgerät, sowie Druckbelüfter. Eine regelmäßige Reinigung des Gerätehauses auf den Weg gebracht und in der Fahrzeughalle eine Schallschluckdecke nachgerüstet.
24. Januar 2014 Fritz Engler, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht 2013 *Abteilung Schlatt*

Mannschaftsstärke Stand 01/2013

Aktive: 15 Jugendfeuerwehr: 6
Alterskameraden: 13 Gesamt: 34

Verstorbene: 2

Proben: 20 Ausschusssitzungen: 5
Einsätze: 24

Zugänge: 3 (Marcel Freund Florian Fuchs u. Thomas Fuchs) Abgänge: 3

Einsätze:

22.01.2013 Einsatz Person in Zwangslage Schlatt Lazeriterstrasse
17.02.2013 Brandmeldealarm Herbert Hellmann Allee
30.03.2013 Gebäudebrand Bahnhofstraße
19.04.2013 Wasserschaden mittel Schauinslandstraße
04.05.2013 Gebäudebrand Schwarzwaldstraße
01.06.2013 Hochwassereinsatz Hausen
17.07.2013 Brandmeldealarm Südring
31.07.2013 Erkundung Brand St. Michaelstraße
02.08.2013 Brand 1 Biengenerstraße
14.08.2013 Brandmeldealarm Südring
14.08.2013 Brand 3 Germanenweg
19.08.2013 Person in Zwangslage K 4938 VU Person eingeklemmt
30.10.2013 Ölspur klein K4938
03.11.2013 Hilfeleistung 1 K 4938 Unterstützung Polizei
07.11.2013 Amtshilfe Thermenalle Waschmittel im Brunnen
16.11.2013 Brandmeldealarm Herbert Hellmann Allee
14.12.2013 Ölspur klein Thermenallee K4939

Besonderes:

14.01.2013 Speckessen für die Schlatter Kameraden.
25.01.2013 90. Geburtstag Ludwig Fögele
04.02.2013 Wir begrüßen unseren Neuzugang Thomas Fuchs in der Probe.
01.03.2013 Jahreshauptversamlung Gesamtwehr in Biengen
16.03.2013 50. Geburtstag Dietmar Freund
16.03.2013 Ausbildungssamstag Kernstadt Wache
05.04.2013 Beerdigung von Alterskammerad Josef Frey
24.04.2013 AÜA Hochdorf
01.05.2013 Mai Hock quellenhalle

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

02.05.2013	Diamantene Hochzeit von Maria und Eugen Seywald.
05.05.2013	Helferfest 1. Maihock
13.05.2013	Beerdigung unseres Alterskammeraden Ludwig Fögele.
13.05.2013	Atemschutzunterweisung Kernstadt Wache
28.05.2013	Silberne Hochzeit Dieter Josef
11.06.2013	Installation Absauganlage (Fertigstellung noch offen)
18.06.2013	60. Jahre Fritz Wassmer
28.06.2013	Unterweisung taktische Ventilation
29.06.2013	Praktische Übung Taktische Ventilation
11.10.2013	Einweisung Gruppenführer Schlatt Tunsel Gefahrenmatrix
11.10.2013	ABC Einweisung Gruppen und Zugführer
12.10.2013	ABC Praktische Übung
19.10.2013	Oktoberfest Gesamtwehr inklusive Aufbau
26.10.2013	Ausbildungssamstag Kernstadt Wache
31.10.2013	Abholung der LF 8 in Rosenberg
13.12.2013	Überführung der LF 8 ins Gerätehaus nach Schlatt
19.12.2013	Sonderübung LF 8

Thomas Fuchs

Zur Hauptversammlung des Löschzuges Schlatt am 14.02.2014

Ich find´s erstaunlich als Chronist
Was in nur einem Jahr geschehen ist
Ich freu´ mich riesig dies zu sagen
Denn jetzt könnt ihr fast alles wagen

Es ist schon gut so dass dies lief
Modern ist man, nicht primitiv
Und damit deutlich mehr von Reiz
Für Alt und Jung mit Zeitengeiz

„Ein Sprung nach Vorn!! so möcht´ ich sagen
Ich will ´s- vielleicht vermessen- wagen
Dass Schlatt mit diesem Neuanfang
Besagter Sprung nach vorn gelang

So hoff´und bet´ ich mög´ es bleiben
Und nichts und niemand mög´verleiden
Der Schlatter Wehr den Platz zur Sonne
Es möge herrschen Glück und Wonne

So end´ich nun und wünsche Segen
Dem Löschzug Schlatt auf allen Wegen
Kommt alle mir gesund zurück
Erfolgreich und an einem Stück

Der Autor: G. Herzog Hauptlöschmeister FF Bad Krozingen

Jahresbericht Abteilung Tunsel 2013

Die Abteilung Tunsel besteht zum Jahresende aus 31 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Alterskameraden, 2 Frauen und 25 Männern zusammen. Im Berichtsjahre hatten wir keinen Abgang. Aus der Jugendfeuerwehr konnten 1 Kamerad übernommen werden, der jetzt im aktiven Feuerwehrdienst mitwirkt. Zusätzlich haben sich 4 Quer- und Wiedereinsteiger bereiterklärt, in Tunsel am Feuerwehrdienst aktiv teilzunehmen. Dies sind Jörg Grether, Edgar Kirsten, Brian O'Leary und Stephan Hausberg. Wir begrüßen alle 5 neuen Kameraden recht herzlich in der Abteilung! Die statistische Tagesstärke der Abteilung beträgt zum Jahreswechsel weiterhin 6,2 Mann.

Durch die Feuerwehrleute konnte bei 23 Einsätzen Hilfe und Unterstützung geleistet werden. Die Vorbereitung fand in 24 Proben statt. Hiervon wurden 10 Einsatztraining mit der Abteilung Schlatt vorbereitet und durchgeführt. Diese gemeinsamen Proben

finden bei allen Beteiligten viel positiven Zuspruch. Wir konnten 5 Kameraden zu einer Probenbesuchshäufigkeit von über 90% gratulieren. Hierzu herzlichen Dank für deren engagierten Einsatz!

Im Dorfgeschehen ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil. So findet noch der einzige jährliche Hock -das Tunsler Zwiebelkuchenfest- für die Bevölkerung unter der Regie der Feuerwehr statt. Ferner werden verschiedene Veranstaltungen durch die Feuerwehrkameraden - im Auftrag der Gemeinde - personell und technisch unterstützt. Dies erfolgt in Form von Absperrdiensten oder dem Ausleuchten von Veranstaltungen. Für die Vorschüler fand ein Brandschutznachmittag im Gerätehaus der Abteilung statt. Hier konnten die wichtigsten Regeln für die Absetzung eines Notrufes vermittelt werden und grundlegende Informationen im Falle eines Brandes erlernt werden. Im Anschluss konnte die Ausrüstung der Feuerwehr kennengelernt und anprobiert werden. Für die 3. und 4. Klasse wurde die Unterweisung im Rahmen einer Unterrichtsstunde umgesetzt und an die Situation in der Schule angepasst. Geprobt wurde dies im Rahmen der jährlichen Räumungsübung in der Grundschule.

Für die fachliche Feuerwehrfortbildung wurden die Lehrgänge Atemschutzgeräteträger, Sicherheitsassistent, Maschinist, Brandbekämpfungstraining, Sprechfunk und Zugführer zusätzlich zum Probedienst besucht. Ferner konnte ermöglicht werden, dass zwei Kameraden die Führerscheinausbildung CE im Berichtsjahr beginnen konnten.

Um sportlich fit zu bleiben, nahm eine Mannschaft am TowerRunning in Basel teil und erreichte die TOP-Platzierung der deutschen freiwilligen Feuerwehren. Dies war sicherlich ein verdienter Preis für das lange und harte Training in der Vorbereitung.

Jahresbericht Löschgruppe Schmidhofen 2013

Die Löschgruppe Schmidhofen besteht zum Jahresende aus 16 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 3 Alterskameraden und 13 Aktiven zusammen.

Im Jahr 2013 wurden von der Löschgruppe Schmidhofen 10 Proben absolviert. Trainiert wird, mit dem vorhandenen Tragkraftspritzenanhänger, der Löschangriff am offenen Gewässer und die Entnahme vom Hydranten, sowie mögliche Erstmaßnahmen im Schadensfall. Um im Einsatzfall die anrückenden Einsatzkräfte zu ergänzen, wurden auch Proben mit dem LF 8/6 aus Tunsel durchgeführt.

Die Löschgruppe Schmidhofen unterstützt die Kirchengemeinde am Patrozinium Felix- und Nabor und serviert den Besuchern ein Mittagessen mit Kaffe und Kuchen. Dies wird zusammen mit der Unterstützung der Bevölkerung durch die Feuerwehr kameraden koordiniert und durchgeführt.

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jugend FEUERWEHR
BAD KROZINGEN

Jahresbericht 2013 der Gesamtjugendfeuerwehr Bad Krozingen

Im Berichtsjahr verzeichnet die gesamt Jugendfeuerwehr 8 Neuzugänge und 12 Abgänge. Gründe der Abgänge waren, Wohnortswechsel, schulische Ausbildung und leider auch, keine Lust. Die Mannschaftsstärke der gesamt Jugendfeuerwehr zählt somit am 31.12.2013, 49 Mitglieder. Diese setzen sich aus 8 Mädchen und 41 Jungen zusammen.

Mitglieder der Ortsteile

Die Ausbildung der Jugendlichen übernahmen insgesamt 14 Ausbilder, die sich monatlich zu einer Jugendwarte Besprechung trafen. Es wurden an 3 Dienstbesprechungen auf Kreisebene teilgenommen, sowie ein Jugendgruppenleiter Lehrgang in Titisee- Neustadt mit 4 Teilnehmer besucht.

Neben den normalen Proben, in denen die Jugendlichen mit den Themen, Löschangriff, Fahrzeugkunde und Funkspiele unterrichtet wurden, unterstütze die Jugendfeuerwehr öffentliche Events, Feste, Veranstaltungen und Aktivitäten in den eigenen Wehren. Aber auch Team-Spiele und Spaßproben wurden mit Begeisterung durchgeführt.

Teamgeist und Kameradschaft sind in einer so großen Gruppe nur zwei Punkte die an Wichtigkeit nicht verlieren dürfen. Deshalb haben wir in den Jugendwart Besprechungen, zusammen mit Pädagogin Silke Mölder ein Regelsystem erarbeitet.

1. Kameradschaftliches Verhalten,
2.Pünktlichkeit,
3. Achtsamer Umgang mit Material und Ausrüstung,
4. Wir hören zu,
5. Handy freie Zone,
6. Abmelden.

Seit dem Frühjahr 2013 sind diese 6 Regeln der ständige Begleiter um gemeinsam eine Richtung zu verfolgen, um tolle und interessante Proben mit Spaß und Spiel zu erleben.Ebenfalls im Frühjahr, durften sich die Jugendlichen über die neuen Wetter- Parka freuen. Mit hohem Kälteschutz, herausnehmbarer Flies- Weste und Reflektor Rückenschild, sind die Jugendlichen nun bestens für die Proben in der dunklen Jahreszeit gerüstet. Nach dem Frühjahr folgt der Sommer, in dem der Schwerpunkt auf den Löschangriff gesetzt wurde. Nach erfolgreichen Proben, kühlten sich die Jugendlichen meist mit einer ausgiebigen Wasserschlacht ab. Am Ende der Sommerferien stand dann das Motto: " Ein Tag bei der Jugendfeuerwehr" für die Ferienpassaktion bereit. 21 Kinder im Alter von 10-18 Jahren wurden von den Jugendlichen durch ein buntes Programm geführt. Nach Spielstraße, Fahrzeugkunde, LF- Rundfahrten wurde dann der Tag mit einer kleinen Brandschutzerziehung und einer gewaltigen Fettexplosion beendet.
Am 12. Oktober nahm die Jugendfeuerwehr mit 2 Gruppen am Sternmarsch in Sölden teil und belegte die Plätze 16 und 28. Gleich am 13. Oktober wurde die Jugendfeuerwehr gebraucht, um 1500 Enten im Neumagen wieder einzufangen. Diese waren nichtentflohen, sonder lieferten sich am Entenrennen des Kiwanis- Club ein Kopf an Kopf rennen. Im November lösten die Jugendwarte ihr Dankesfest für ihre geleistete Jugendarbeit ein. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Jürgen Bleile.

Im Dezember stand dann ganz klassisch die Weihnachtsfeier auf dem Programm. Nach einem Jahresrückblick, gutem Essen und Team-Spielen, gab es für jeden Jugendlichen neue Jugendfeuerwehr Handschuhe als Geschenk.

Zum Schluss möchte ich mich für die Unterstützung und die guten Ratschläge bei Kommandant J. Bleile bedanken, bei A. Kepper für die Unterstützung im Pressebereich. Ebenfalls gilt ein Dank an F. Eckert, der mir mit Rat und Tat stets zur Seite stand. Ein ganz besonderer Dank geht an die Jugendwarte und Betreuer, für Ihre Arbeit, Geduld und Ihr Engagement die Sie in die zahlreichen Proben und Aktivitäten, neben dem normalen Feuerwehrdienst investiert haben.

Stadtjugendwart Christian Seefried

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht des Arbeitskreis TH

Pressemitteilung

Staunend

verfolgten am Montag den 09.09.2013 in der Zeit zwischen 19:30 Uhr und 21 Uhr eine nicht unerhebliche Anzahl von Besuchern eine vom Arbeitskreis Technische Hilfe der Feuerwehr Bad Krozingen organisierte Großübung. An der Ecke Luisen-Alemannenstraße war es so die Annahme zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei PKW gekommen, bei dem eines der Fahrzeuge den Abhang zum tiefer gelegenen Mittweg hinab gerutscht und in höchst instabiler Lage auf der gegenüber befindlichen Straßenseite zu Liegen gekommen war. Der als kompletter Rettungszug ausgerückten Abteilung Kernstadt oblag es nun, die insgesamt drei in beiden Fahrzeugen eingeschlossenen Personen aus ihrer misslichen Lage zu befreien, eine Brandabsicherung und die Sicherung der labil gelagerten Fahrzeuge durchzuführen. Erschwerend für di Lage war, dass eine der Übungsannahmen lautete, der angeforderte Rettungsdienst habe aufgrund momentaner Überlastung eine Eintreffzeit von ungefähr 20 Minuten. Rettung, Stabilisation der Fahrzeuge und der Aufbau des Brandschutzes nahmen erfreulicherweise nicht allzu viel Zeit in Anspruch, so dass die Übungsleitung diesen Einsatz nach etwa eineinhalb Stunden für beendet erklären konnte. In einer ausführlichen Abschlussbesprechung, in der auf verschiedene, manche gut verlaufene, manche verbesserungswürdige Vorgehensweisen hingewiesen wurde, lobte der Gesamtkommandant der Bad Krozinger Wehr die Arbeit der Organisatoren und die sehr befriedigende Leistung der Übungsteilnehmer, zu denen (in organisatorischer Hilfsfunktion) dankenswerter Weise auch mehrere Mitarbeiter des städtischen Bauhofs zählten.

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht 2013 der Presse- und Medienarbeiter (PUMA)

Die „PUMAS“ können auch für das Jahr 2013 auf eine recht bedeutende Anzahl von Veröffentlichungen verweisen. Neben der Berichterstattung über den aktuellen Einsatzdienst, die meistens als „Pressemitteilung FF Bad Krozingen“ erfolgte, berichteten wir auch traditionsgemäß über den Übungsbetrieb und andere wesentliche Ereignisse im Leben der Wehr. Neben den Hauptversammlungen der einzelnen Wachabteilungen sowie der Gesamtwehr, den Einsatztrainingssamstagen, der Großübung der Abteilung Technische Hilfeleistung standen auch andere Themen im Focus unserer Arbeit: Brandabsicherung, Bevölkerungsaufklärung („Wie bitte Sie kennen die 112 noch nicht?“) auch Themen, die beispielsweise unser ortsansässiger Notfallseelsorger dankenswerter Weise beisteuerte. Ich schrieb gerade „beispielsweise“, weil wir im vergangenen Jahr auch noch von anderer Seite Unterstützung erhielten. Dies noch etwas ausgebaut zu sehen, wäre allerdings ein großer Wunsch der „PUMAS“!

Die Zusammenarbeit mit unseren Hauptveröffentlichungsträgern (BZ, Hallo Bad Krozingen, Stadtzeitung, Markgräfler Bürgerblatt und Reblandkurier) verlief recht zufriedenstellend und dies, obwohl wir- so unser Eindruck- gegen Ende des Jahres ein bisschen in den Strudel des Bürgermeisterwahlkampfes hereingezogen wurden und mehrere Wochen lang nichts von uns Verfasstes in den Printmedien erschien. Wir konnten auch dem Webmaster unseres Internetauftritts wieder verschiedene Berichte liefern, die so auch einen weiteren Verbreitungsradius erreichten.

Zu unseren Aufgaben gehörte auch, ebenfalls wie in den vorangegangenen Jahren, die Betreuung bei Einsätzen und Übungen anwesender Pressevertreter (beispielsweise bei der schon vorher genannten Großübung der Abteilung Technische Hilfeleistung).

Andreas Kepper, Gerhard Herzog

Statistik der archivierten Veröffentlichungen

Stadtanzeiger	30	Hallo Bad Krozingen	25
Badische Zeitung	17	Markgräfler Bürgerblatt	5
Reblandkurier	18	Der Sonntag	3

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Bericht des Notfallseelsorgers

Das Jahr 2013 war von außergewöhnlichen Ereignissen geprägt, welche in den Medien sogar bundesweit für Aufsehen sorgte.

Ein schreckliches Verbrechen nahm im Januar 2013 in Biengen seinen Lauf. Dabei kam eine Frau zu Tode und ein Mann wurde von dem Täter schwer verletzt.
Für die Einsatzkräfte, die zunächst nur von einem Wohnungsbrand ausgingen, stellte sich die Situation zunehmend schwierig dar. Die unklare Lage, was die Gegenwart des Täters in der Brandwohnung anbelangte, belastete die Einsatzkräfte genauso, wie die Frage, ob sich noch andere, hilfsbedürftige Personen und Kinder in der Brandwohnung aufhalten würden.
Die psychischen Belastungen in dieser sehr speziellen Situation, sind um ein vielfaches höher, als bei Standarteinsätzen. Für die verantwortlichen Führungskräfte ebenso, wie für die Trupps, die ins Gebäude vorgehen.
In den strukturierten Einsatznachbesprechungen kamen die verschiedenen Sichtweisen und Schilderungen des Erlebten zur Sprache und wurden sukzessive aufgearbeitet. Hinzu kamen Einzelgespräche mit Kameraden, welche das Erlebte nur schwer verarbeiten konnten. Manche Bilder am Einsatzort sind auch für hartgesottene Kameraden nicht so einfach wegzustecken. Hier bieten die Maßnahmen der Krisenintervention, praktische Hilfe zur Verarbeitung und prüft in wie weit weiterführende Hilfen notwendig sind.
Um die Angehörigen kümmerte sich ein Notfallnachsorge-Team des DRK Müllheim. In den darauf folgenden Tagen war es vor allem Roland Eckinger, der die Familie der Getöteten begleitete und auch an die Schule der Tochter ging, um mit den Kindern über das Verbrechen zu sprechen.
Von Seiten der Biengener Ortsverwaltung wurde ein Spendenkonto eingerichtet, um die finanziellen Folgen für die Familie zu lindern.
Wir wünschen und hoffen, dass die Angehörigen diesen Schicksalsschlag gut verarbeiten können und lernen, sich mit dem Geschehenen zu arrangieren.
Bei einem Verkehrsunfall kam im März eine Fußgängerin an der Ecke Schwarzwaldstraße/ Baslerstraße durch einen abbiegenden LKW zu Tode.
Hier wurde ich zur Betreuung des LKW-Fahrers gerufen, während mein Kollege Roland Eckinger die traumatisierten Zeugen betreute.
Der alljährlich stattfindende, mehrtägige Bundeskongress der Notfallseelsorger und Kriseninterventionsteams, fand im Mai 2013 in Hamburg unter dem Motto „Leben mit Schuld“ statt. Roland Eckinger und ich besuchten diese interessante Fortbildungsveranstaltung. Das Thema „Schuld“ begegnet auch uns als Feuerwehr in den Einsätzen. Unfallverursacher müssen mit Schuld leben lernen, ebenso wie Kinder, welche sich die Schuld an Geschehnissen geben, obwohl sie in keiner Weise Verursacher sind. Aber auch uns Einsatzkräfte kann das Thema Schuld betreffen, wenn auf Grund von Fehlern oder widrigen Umständen Kameraden zu Schaden kommen. Dass Hilfe auch nach Jahren traumatischen Leidens möglich ist, wurde in verschiedenen Vorträgen ausführlich an Beispielen behandelt und diskutiert. Neben verschiedenen Workshops und Fachvorträgen hochrangiger Psychologen und Psychiatern, gab es auch einen Senatsempfang im Rathaus, sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Im Oktober fand, wiederum in Biengen ein weiteres medienwirksames Drama statt. Ein über Wochen gesuchter Sexualstraftäter, wurde beim Versuch der Polizei ihn festzunehmen zunächst durch ein Wohngebiet verfolgt, provozierte einen Schusswechsel mit der Polizei, bevor er seine Waffe gegen sich selbst richtete und sich tötete.
In diesem Fall wurde sowohl der Notfallnachsorgedienst des DRK, wie auch ich als Feuerwehrseelsorger zum Tatort gerufen, da man von einem hohen Betreuungsbedarf der Angehörigen und Augenzeugen ausging.
Dies bestätigte sich an diesem Abend nicht, jedoch kamen am Tag darauf Anrufe von Augenzeugen, welche unmittelbar von der Verfolgungsjagd betroffen waren und ein Gespräch wünschten. Hier gab es mehrere entlastende Einzelgespräche mit den Betroffenen.

Kurz vor Weihnachten kam es im Bahnhof Bad Krozingen zu einem Personenschaden mit einem Güterzug.
Eine Augenzeugin konnte nach kurzer Intervention auf eigenen Wunsch ihren Angehörigen übergeben werden, während der Lokführer bis zum Eintreffen seines Arbeitgebers und seiner Ablösung von mir betreut wurde.
Am darauf folgenden Tag meldete sich noch ein Augenzeuge, mit dem nach terminlicher Vereinbarung ein entlastendes Gespräch geführt wurde.
Neben diesen einsatzbedingten Betreuungen, gab es auch einzelne Aussprachen über private Problemstellungen von Kameraden.
Sämtliche Gespräche privater Natur werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und erscheinen in keinem Einsatzbericht. Sie unterliegen, wie die einsatzbedingten Betreuungen der Schweigepflicht, werden aber im Gegensatz zu diesen nirgends erwähnt, um jede Möglichkeit von Rückschlüssen auf Personen und Situationen auszuschließen.
Dies will ich hier erwähnen, um nochmals darauf hinzuweisen, dass es die Möglichkeit gibt, auch bei privaten Problemen von Kameradinnen und Kameraden, die Betreuung des Feuerwehrseelsorgers in Anspruch zu nehmen.
Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich wünsche euch allen ein Jahr ohne dramatische Einsätze. Kommt alle physisch und psychisch unbeschadet aus diesen zurück.
In jedem Falle stehe ich auch 2014 allen Feuerwehrangehörigen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung.
Heinz Gutgsell
Notfallseelsorger

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Feuerwehr Förderverein 2013

Durch eine **Spende** eines großzügigen Gönners, der namentlich nicht genannt werden möchte, gelang es dem Förderverein vier Panasonic '**Toughbooks**' (Feld-Tablett-Computer für den Außen-Einsatz) anzuschaffen.

Diese wurden im November 2013 im Rahmen einer Vorstandssitzung den Teilortswehren zum Einsatz übergeben

Bei selbiger Veranstaltung (Nov. 2013) wurden der Feuerwehr **Tank-Caddys** überreicht. Spender war die Firma **SABTec** vertreten durch **Hubert Bleile**. Diese rollbaren Kunststoff-Tanks (in unterschiedlichen Farben für verschiedene Kraftstoffarten) dienen der mobilen Befüllung von Aggregaten und KFZs bei Langzeit- oder Dauereinsätzen, sowie der Betankung von Arbeitsgeräten mit Verbrennungsmotor im Feldeinsatz.

Feuerwehr Förderverein 2013

„Unterstützung für die Helfer!"
– Der Förderverein sucht (ständig) neue Mitglieder.

Jeder, egal ob Privat- oder Einzelperson, Firma, Unternehmen oder Institution kann Mitglied im Förderverein werden.

Ansprechpartner sind Volker Schmitt, Siggi Schlegel oder jedes andere Vereinsmitglied.

Führungskräfte der Feuerwehr pflegen einen engen Kontakt zum Förderverein und kümmern sich gerne um die Weiterleitung eines Spenden- oder Beitrittswunsches.

Grundsätzlich besteht neben einer **Mitgliedschaft** auch die Möglichkeit einer Zuwendung durch eine einmalige **Geld- oder Sachspende**.

Spenden an unseren gemeinnützigen Verein können steuerlich geltend gemacht werden.

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht der Ausbildungsgruppe

Die Ausbildung erfolgt direkt im Anschluss an den Grundlehrgang zum Truppmann und wird im Rahmen des Lernzielkataloges der Landesfeuerwehrschule in Verbindung mit den einschlägigen Unterrichtsheften durchgeführt. Ziel der Ausbilder ist es jedoch, zusätzlich Einsatzübungen und Szenarien darzustellen, die im normalen Übungsbetrieb nicht oder nur sehr selten durchgeführt werden können.

Neben den üblichen Ausbildungsthemen wie Erste Hilfe oder Technische Hilfeleistung wurden im Berichtszeitraum auch die Bereiche Löschangriff in der Staffel und der Gruppe vertieft. Im Bereich der technischen Hilfeleistungen lagen die Schwerpunkte bei Knoten und Stichen und den nicht motorbetriebenen Geräten der einfachen technischen Hilfeleistung. Auch Knobelaufgaben kamen nicht zu kurz. So musste „Gefahrgut“ mit einfachen Hilfsmitteln aus einem See geborgen oder auch eine Palette mit ca. 700 kg. Beladung nur durch Wasserkraft angehoben werden.

Ferner mussten die Teilnehmer aus den Gerätschaften „Löschangriff“ eines normalen Löschfahrzeuges am gemeinsamen Sommergrillfest der Gesamtwehr ein sicheres und funktionsfähiges Schwimmbecken für die anwesenden Kinder der Kameraden bauen. Eine Übung die gerne angenommen wurde und allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

Besondere Freude machte die Jahresabschlussübung auf dem Hof von Hubert Bleile gemeinsam mit der Ausbildungsgruppe Münstertal. Hierbei musste ein größerer Löschangriff sowie für die Atemschutzgeräteträger die Rettung verletzter Personen bewältigt werden.

Ziel dieser Übungen ist es, auch mit Fahrzeugen der Abteilungen oder der auswärtigen entsendenden Wehren die gestellten Aufgaben bewältigen zu können ohne auf einen Rüstzug zurückgreifen zu können.

Andreas Kepper
Leiter der Ausbildungsgruppe

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Homepage der Feuerwehr Bad Krozingen

Ein großer Bereich der Presse- und Medienarbeit ist heutzutage das Internet.
Dies nimmt sich die Feuerwehr Bad Krozingen sehr zu Herzen und so kann man unter der Webadresse

www.ff-bk.de

viele Informationen zeitnah über die Gesamtwehr Bad Krozingen erfahren.

Wie gewohnt kann sich der Bürger und Feuerwehrkameraden über Informationen, Neuerungen und natürlich über die rund 200 Einsätze im Jahr informieren.

Wie fast jedes Jahr konnten wir auch 2013 rund **50.000 Besucher** zählen!

Über Ihren Besuch und einen Gästebucheintrag würden wir uns freuen.

Markus Schaffer
Webmaster

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Jahresbericht 2013

Der Feuerwehrzweckverband hat 2013 seinen Betrieb aufgenommen. Der Verband bietet als eine seiner Hauptaufgaben die Prüftätigkeiten der Feuerwehreinsatzgeräte an. Die geprüften Gerätschaften werden über Barcode inventarisiert und die Prüfung über die EDV dokumentiert. Der Verband bietet weiter für alle Feuerwehren im Unterstützungsbereich die zentrale Schlauchwerkstatt an, für die Mitgliedsfeuerwehren wurde zusätzlich ein Schlauchpool eingerichtet. Weiter gibt es für die Mitgliedsfeuerwehren eine zentrale Kleiderkammer. Als erstes größeres Projekt wurde eine gemeinsame Verwaltungssoftware (MP-Feuer) angeschafft. Mit einer Serverlösung kann nun auch von Zuhause aus der Zugriff auf die Feuerwehrdaten erfolgen. Um die einzelnen Feuerwehren weiter zu entlasten wurden durch den Verband auch Schulungen, Fortbildungen, Untersuchungen der Feuerwehrangehörigen u.v.m. angeboten. So wurde auch ein gasbefeuerter Brandübungscontainer von der Fa. Dräger für 2 Tage Ausbildung der Atemschutzgeräteträger bestellt. Für den Hochwasserschutz wurde eine zentrale Befüllung von Sandsäcken mit einer Sandsackabfüllmaschine organisiert. Im Jahr 2014 wird der Feuerwehrzweckverband den gemeinsamen Atemschutzpool einrichten.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Bereich	Anzahl Prüfungen	Verband	Sonstige
Atemschutz	1.593	1.561	32
Schläuche	2.829	1.967	862
BGV-A3 bewegl. Elektromittel	891	891	-/-
Einsatzmittel			-/-
- Leitern	47	47	
- hydraul. Rettungsgeräte	86	86	
- Sonstige	117	117	
Wäsche		nicht bekannt	nicht bekannt
- Jacken	343		
- Hosen	299		
- Sonstiges	44		

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für geleistete, ehrenamtliche Arbeit

Danke an alle Arbeitgeber, für die Freistellung der Kameradinnen und Kameraden bei den zahlreichen Einsätzen, Aus- und Fortbildungen

Ein Dank gilt dem Universitäts-Herz-Zentrum Bad Krozingen-Freiburg für die Unterstützung beim Druck dieses Jahresberichtes.